

Bennet – Schütze des goldenen Tores – Unser Team jetzt auf Platz drei

Am Samstag waren die E2 - Junioren unserer Spielgemeinschaft bei der 2.Mannschaft des SV Lok Aschersleben zu Gast und es sollte das erwartete schwere Spiel für unsere Jungs werden. Unser Gegner verfolgt ein ähnliches Konzept wie wir und bestand ebenfalls, bis auf einen, aus Spielern des jüngeren Jahrgangs dieser Altersklasse, gar zwei 2015'er waren auch noch dabei.

Auf dem Halbfeld des großen, in die Jahre gekommenen Kunstrasenplatzes, der inzwischen eher einem Hartplatz gleicht und bei ständigem Nieselregen, mit kühlen Temperaturen als Begleiter, hatten die Jungs zwar nicht die allerbesten Bedingungen, aber die waren ja für alle gleich.

Unsere Kicker, mit 5 Siegen in Folge im Gepäck, gingen mit viel Selbstvertrauen in die Partie, aber sie wollten in der ersten Hälfte nicht so recht zu ihrem gewohnten Kombinationsspiel finden. Auf Grund des ungewohnt riesigen Spielfeldes waren die Abstände zwischen den einzelnen Mannschaftsteilen oft zu groß, weil es ihnen einmal bei eigenen Angriffen vorn angekommen, in diesem Fall besonders unseren Außen im rechten und linken Mittelfeld, Bennet und Emil, schwer fiel bei Ballverlusten auch umgekehrt die weiten Wege zurückzulaufen. Zum Glück haben wir aber den laufstarken Ruben in unseren Reihen, der jederzeit in der Lage ist, entstandene Lücken zu schließen. So war es dann doch unsere Mannschaft, die sich leichte Feldvorteile verschaffte und zu mehreren Torabschlüssen kam. Aber das Abschlussglück fehlte an diesem Tag zu oft, um schon eine frühzeitige Führung zu erzielen. Dagegen rieb man sich oft im Mittelfeld bei markigen Zweikämpfen auf und beide Teams schenken sich hier nichts. Während sich trotz allem viele Aktionen in der Lokhälfte abspielten, versuchte es unser Gegner vor allem mit seinem Konterspiel, wobei sich besonders Farin Baumann (Nr.8) und Emilio Koch (Nr.9) mit ihrem Tempo und ihrer Ballsicherheit zeigten. Gegen Ende der ersten Hälfte dampfte die Lokomotive so auch zwei drei Mal gefährlich Richtung Einheitsstor. Doch die Einheitabwehr um Davin und Dominik war auf der Höhe und da war ja auch noch Lenny im Tor, der seine Sache gut erledigte. Auf der linken Verteidigungsseite konnte da Omar in Hälfte eins nicht ganz mithalten und war deshalb oft einen Tick zu spät am Ball - die Folge, Foulspiel, welches zu mehreren Ermahnungen durch Schiedsrichterroutinier Wolfgang Siebert führte und leicht eine Zeitstrafe hätte nach sich ziehen können. Auf der anderen Seite hätte man sich allerdings auch mal eine solche Ermahnung gewünscht, zum Beispiel beim Foul an Emil. Deshalb musste Omar erstmal gegen Jan ausgetauscht werden, der dann etwas brauchte, auf Betriebstemperatur zu kommen. Dann bat der insgesamt aber souverän leitende Schiri zum Pausentee und alles Niedergeschriebene wurde mit den Jungs analysiert und es wurden hoffentlich die richtigen Schlüsse daraus gezogen

Nach Wiederanpfeif waren unsere Kicker jetzt etwas besser auf die Gegebenheiten eingestellt. Bennet und Emil ließen sich nun etwas weiter in die Tiefe des Mittelfeldes zurückfallen und so konnten sie auch aktiver am Spielgeschehen teilnehmen, was unserem Spiel gut tat. Und Ruben bekam jetzt die ehrenvolle Aufgabe zu seinem gewohnten Spiel, sich um die mehr als auffällige Nr. 8 zu kümmern. Das war wichtig, auch wenn man solch einen Spieler auch nicht immer, genauso wie auch Ruben, aus dem Spiel nehmen kann. Trotzdem klappte das letztlich mit vereinten Kräften recht gut. So gab es auch viele Balleroberungen und auch Bennet, Emil und Dominik und auch ein paar Mal Davin aus der Distanz kamen jetzt zu Abschlüssen. Und einige sehenswerte Spielzüge sahen die Fans der Kids jetzt auch, an denen sich auch unsere eingewechselten Spieler, Alexander, Leander und Jan gut beteiligten. Aber immer noch fehlte das Glück, die Schüsse gingen zu oft am Kasten vorbei oder der Lokkeeper stand, meistens mit seiner Fußabwehr, richtig. Aber dann nahte endlich doch die Minute der Erlösung. Nach einem schönen Angriff über mehrere Stationen über die rechte Seite, kam der Ball rüber zu Bennet auf links und der nahm das Ding direkt und versenkte es zum grenzenlos umjubelten Führungstreffer. Ein tolles Tor und endlich hat er sich auch mal für seine guten Leistungen belohnt.

Aber noch war eine knappe Viertelstunde zu spielen und während die Lokspieler alles versuchten, noch zum Ausgleichstreffer zu kommen, hatten unsere Jungs vergessen den Sack mit einem weiteren Tor zuzumachen. So waren sie vor allem darauf aus, den knappen Vorsprung zu verteidigen und hatten dabei alle Füße voll zu tun, die Lokspieler, die nun drückten und auch gefährliche Ecken vor Lennys Tor brachten am Erfolg zu hindern. Aber jetzt zeigte sich, dass unsere Mannschaft es inzwischen nicht nur gelernt hat, super Fußball zu spielen, sondern sie kann auch leidenschaftlich kämpfen, wobei einer für den anderen bis zum erlösenden Abpfiff einsteht.

Jungs, auch wenn spielerisch diesmal nicht alles so gut lief, war es trotzdem eine super und vor allem geschlossene

ne Mannschaftsleistung - weiter so!

Zum Schluss noch ein großes Dankeschön an unsere gestrigen Gastgeber mit ihren Muttis, die uns mit ihrem erwärmenden Tee und nach dem Spiel mit, bevorzugt vor den eigenen Kindern, mit er einen oder anderen Wurst oder anderen Snacks versorgten, sowie an Schiri W. Siebert, der sich auch nicht zu schade war, den Kindern im wieder die aufgegangenen Schleifen ihrer „Töppen“ – Fußballschuhe ;-) zu binden.

Kader:

Lenny, Davin, Dominik, Omar, Emil, Ruben, Bennet, Oskar, Jan, Leander, Alexander